

Inhaltsverzeichnis

I.	Einführung und Überblick	17
1.	Die Soziologie des Geldes und die Vielfalt der Gelder	18
2.	Erkenntnisinteresse und Untersuchungsgegenstand	21
3.	Aufbau der Arbeit.....	23
II.	Geld und Regionalgeld – eine theoretische und empirische Annäherung	25
1.	Geld im Blickpunkt der Wissenschaft	26
2.	Geld – Eine Annäherung	28
3.	Eine kurze Geschichte des Geldes.....	29
3.1.	Das Zeitalter des Warengeldes	30
3.2.	Das Zeitalter des Papiergelds.....	34
3.3.	Das Zeitalter des virtuellen Geldes.....	35
4.	Geld aus ökonomischer Perspektive.....	40
5.	Soziologie und Psychologie des Geldes.....	42
5.1.	Karl Marx: Geld als sichtbare Gottheit und allgemeine Hure.....	44
5.2.	Max Weber: Geld als Entzauberer der Welt.....	48
5.3.	Georg Simmel: Die Ambivalenz des Geldes und die Moderne.....	50
5.4.	Geld als ‚symbolisch generalisiertes Kommunikationsmedium‘.....	57
5.5.	Geld und Herrschaft.....	64
5.6.	Geld in Anthropologie, Austauschtheorie und Psychologie.....	71
5.7.	Viviana Zelizer: The Social Meaning of Money.....	79
6.	Theoriegeleitete Präzisierung der Forschungsfragen.....	83
6.1.	Theoretische Perspektiven einer Soziologie des Geldes	83

6.2.	Mit der Soziologie des Geldes über die Soziologie des Geldes hinaus	85
6.3.	Präzisierung der Forschungsfragen und analytische Heuristiken	87
III.	Methodologische Grundlagen und methodisches Vorgehen	93
1.	Begründung der Entscheidung für ein qualitatives Vorgehen.....	93
2.	Der methodologische Rahmen: Ethnographie und hermeneutische Wissenssoziologie.....	95
3.	Vorstellung der ausgewählten Methoden.....	98
3.1.	Untersuchungsdesign und Fallauswahl	98
3.2.	Methoden der Datenerhebung.....	100
3.3.	Datenauswertung.....	107
4.	Durchführung und Diskussion der Untersuchung.....	110
4.1.	Selbstreflexive Betrachtung des Forschungsprozesses.....	111
4.2.	Einschätzung der Gültigkeit des Forschungsprozesses	123
IV.	Die Welt des ‚besseren‘ Geldes – Ethnographie der Regionalwährungen	127
1.	Einführung und Begriffsklärung.....	127
2.	Ideengeschichtliche Wurzeln und Entstehung der Regiogeldbewegung.....	135
2.1.	Die Freiwirtschaftslehre und ihre Bewegung	135
2.2.	Die Anthroposophen und ihr Einfluss auf die Regioszene.....	143
2.3.	Die Entstehung der Regiogeldbewegung.....	150
3.	Das System des Regiogeldwissens.....	157
3.1.	Das theoretische Wissen	160
3.2.	Das praktische Wissen.....	189
4.	Die Teilnehmer des Geldspiels.....	197
4.1.	Die Aktivisten	197
4.2.	Die Regiogeldinitiativen	199
4.3.	Unterstützer und Konkurrenten	202
4.4.	Verbraucher und Geschäftsleute.....	205

4.5.	Die Regiogeldszene.....	206
5.	Das Regelwerk und die „moralischen Unternehmer“	210
5.1.	Regiogeld konzipieren	210
5.2.	Regiogeld etablieren.....	215
5.3.	Regiogeld verwalten.....	221
6.	Die Materialisation der Idee.....	222
6.1.	Die Benennung des Regiogeldes.....	224
6.2.	Die Gestaltung der Regiogelder.....	228
7.	Zusammenfassung und Fazit.....	231
V.	„Ein bisschen ein moralischeres Geld“ – Eine Fallstudie zum Chiemgauer.....	237
1.	Die Institution Chiemgauer – Eine Annäherung.....	240
1.1.	Die Idee des Chiemgauers – ‚Geld mit Inhalten‘.....	241
1.2.	Die Normen des Chiemgauers – Spielregeln eines ‚besseren‘ Geldes	244
1.3.	Das Personal – Dabei sein in verschiedenen Rollen.....	246
1.4.	Der materielle Apparat – Schöne Scheine	249
2.	Diskussion des Kontextes.....	251
2.1.	Der Einfluss der Region.....	252
2.2.	Der Chiemgauer als milieuspezifisches Geld?.....	256
3.	Die Chiemgauer-Nutzer und ihre Einstellungen und Motive	260
4.	Die Chiemgauer-Laufbahn – Interpretation und Aneignung.....	265
4.1.	Interpretative Aneignung – Der Chiemgauer muss ‚passen‘.....	266
4.2.	Ablauf der Aneignung des Chiemgauers.....	279
5.	Das Leitprinzip des Chiemgauers.....	283
5.1.	Theoretische Vertiefung und Begriffsklärungen.....	283
5.2.	Alltagspraktische Auslegung des moralisierten Geldes	286
6.	Der Chiemgauer aus subjektzentrierter Sicht	290
6.1.	Die Verwendung als ‚Geld für den täglichen Bedarf‘.....	291
6.2.	Der Chiemgauer als Zeiger und Fessel.....	295

6.3. Die Auswirkungen der Chiemgauer-Verwendung.....	302
7. Der Chiemgauer in sozialen Beziehungen	304
7.1. Der Chiemgauer in öffentlichen Sphären	304
7.2. Der Chiemgauer im privaten Bereich.....	311
7.3. Der Chiemgauer in tausend Gestalten.....	320
8. Zusammenfassung und Fazit	323
VI. Rückblick und Ausblick.....	327
1. Zusammenfassung.....	327
2. Diskussion der Ergebnisse	328
3. Fazit und Forschungsdesiderata	332
Literaturverzeichnis	335
Internetquellenverzeichnis.....	363
Anhang	369
Anhang 1: Klassifikationsschema: Merkmale von Geldarten	369
Anhang 2: Beschreibende Auflistung der erhobenen Daten	370
Anhang 3: Transkriptionsregeln.....	372